

Ich möchte annehmen, daß *nubigera* im Frühsommer 1958 in breiter Front in den Südalpenraum eingedrungen ist, obgleich sichere Beweise bisher nur aus den Französischen Alpen und von Südtirol vorliegen. Da der Falter mit den beiden nächstverwandten Arten *Chloridea peltigera* Schiff. und *armigera* Hb. sicher vielfach verwechelt wurde, sind die Beobachtungen zweifellos sehr lückenhaft. Es ist deshalb wahrscheinlich, daß der Vorstoß auch in andere Südtäler der Alpen erfolgte. Für das Auftreten nördlich des Alpenhauptkammes liegen bis zur Stunde nur Fundortangaben aus dem tiroler Inntal vor. Auch diese Einwanderung zeigt wieder, wie schon so oft sehr deutlich, daß eine der wichtigsten Wanderstraßen über die Alpen von Süden nach Norden (und sicher auch umgekehrt) durch das breite Etschtal und über die Reschenschenke (1494 m) in das tiroler Inntal führt. Dabei muß allerdings noch berücksichtigt werden, daß das Etsch- und das Inntal infolge der günstigen klimatischen Verhältnisse und dichter Besiedlung besonders stark besammelt wird. Trotzdem halte ich diese beiden Täler zur Errichtung von Wanderfalter-Beobachtungsstationen für am weitaus geeignetsten, da im gesamten Alpenbogen keine auch nur annähernd so günstige Süd-Nordverbindung besteht. Doch darüber werde ich später noch einmal ausführlich berichten.

Für Fundortangaben, Hinweise und Überlassung von Belegstücken habe ich zu danken den Herren Ch. Boursin, Paris; Dr. H. Freude, München; H. Pfister, Hof/Saale; R. Pinker, Wien; H. Pröse, Hof/Saale; H. Schiller, Fürth und ganz besonders meinen Freund Karl Burmann in Innsbruck, der mir wie immer auch die Funde seiner tiroler Sammelkollegen vermittelte.

Anschrift des Verfassers:

Josef Wolfsberger, Miesbach, Obb., Siedlerstraße

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft.

Sitzung am 12. I. 1959. Vorsitz: Dipl.-Ing. Karl Haberäcker.

Anwesend: 16 Mitglieder, 1 Gast.

Herr Franz Bachmayer hielt einen Literaturbericht, der rege Diskussionen auslöste und bei den Anwesenden den Wunsch rege werden ließ, öfters derartige Berichte zu hören.

Sitzung am 26. I. 1959. Mitgliederversammlung.

Vorsitz: Prof. Dr. h. c. Fritz Skell.

Anwesend: 34 Mitglieder.

Die Versammlung nahm den Jahresbericht entgegen. Die Mitgliederzahl betrug am 31. 12. 1958 452 Mitglieder, darunter 3 Ehrenmitglieder. Eingetreten sind im Jahre 1958 30 Mitglieder, ausgetreten sind 2, gestorben 3. Zwei Mitglieder wurden aus der Liste gestrichen, da keine Verbindung mehr zu ihnen herzustellen war. Gestorben sind im Jahre 1958 Xaver Geltinger, Hausham, Gustav Meyer, Nürnberg, Dr. Hermann Poehlmann, Passau, Ferdinand v. Pöschinger, Deggendorf, Dr. Theodor Schneid, Bamberg, Prof. Dr. Friedrich Schwangart, München-Gräfelling, Johann Schweikart, München. Dr. Dr. h. c. Eugen Wehrli, Basel. Für das Jahr 1959 liegen bereits 8 Neuanmeldungen vor. — Kassenbericht und Voranschlag für 1959 wurden ohne Debatte angenommen. — Für den vor wenigen Tagen verstorbenen 2. Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Direktor H. Schein, wurde Herr Dr. Heinz Freude einstimmig zum 2. Vorsitzenden der Gesellschaft gewählt. — Herr Dr. Fritz Kühnhorn wurde in den Wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft berufen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 16](#)